



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 89

Januar 2015

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- 166. Gründungsfest - Nachlese
- Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt Krongut
- Nach dem Konzert ist vor dem Konzert
- Unser Weihnachtskonzert 2014
- Singen im Bürgerstift
- Traditionsfahne - Stand
- Einladung Fasching 2015
- Unser Weihnachtskommers
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

166. Gründungsfest - Nachlese

Allen Leuten recht getan ist eine Kunst die niemand kann!

So begannen die Eröffnungsverse zu unserem Chorgeburtstag am 25.10.2014 im Treffpunkt Freizeit. Das ist eigentlich die Überschrift die fast immer passt.

Doch nein über die kulinarischen Genüsse waren wir uns alle einig, sehr schmackhaft, auch etwas für das Auge und der Käse, kann ich nur sagen, einfach gut, na gut ich eß ja kein Fisch, aber die Fischesser bescheinigten, der war einfach super. Dabei hatte die Catering Fine Art mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. 16:00 Uhr – ich geh schon mal hin, der DJ muss ja gleich kommen. Was ... der Bierkühler hat kein Strom. Das kannte ich schon, also ran an die Sicherungselemente – denkste alles verschlossen. Man ist ja erfinderisch und etwas später war der Strom wieder da. Ich freute mich also auf das erste kalte Bier. Lange ging das aber nicht, ein neues Dilemma. Der Zahpfahn hat den Geist aufgegeben. Das Problem wurde auch gelöst und es war schon fast 19:00, das Buffett war angerichtet. Die nächste Katastrophe. Der Koch sagt, so kann ich den Fisch nicht anbieten. Der war nicht optimal ich glaube gekocht.

Also da muss ich doch mal sagen ein großes Lob für den Koch, was nicht 100% in Ordnung ist, kommt nicht auf den Tisch. Das hat der Koch aber auch in den Griff bekommen und so kam der Fisch etwas später.

Ja das sind so Ereignisse hinter den Kulissen, die einfach mal genannt werden müssen. Einfach nur hingehen und feiern funktioniert eben nicht immer.



Nach dem Essen konnten wir auf der Leinwand von 2002 bis 2008 in vielen kleinen Ausschnitten sehen was der Chor so alles leistete.

Herbstkonzert, Weihnachtskonzert, Urlaub im Chor, Sommerfeste , der Chor singt in Potsdam vor der Orangerie, Brandenburger Straße vor dem Brandenburger Tor – die Finnen sind zu Besuch, Fest des Liedes, Volkspark Potsdam, Drachenboot-rennen, Herrentagsfahrten, Sängerfahrten und und und ... zum Schluss die Quadriga in Berlin, - die Gedanken sind frei.

Erstaunlich was so über die Jahre der Chor auf die Beine gestellt hat.

Dieter Lehmann ergriff das Wort und hat in überzeugender Art und Weise auf die Vielfältigkeit des Chorlebens Bezug genommen mit dem Hinweis an alle, die dem Chor nahe stehen, dass es zukünftig nicht einfacher werden wird und wir alle uns neuen Entwicklungen gegenüber offen zeigen müssen.

Ich sage es mal aus meiner Sicht als förderndes Mitglied, es ist von allen viel Toleranz gefragt, neue Wege zu gehen, das entnehme ich auch den vielen Gesprächen mit den aktiven Sangesbrüdern. Auch ich nehme das für mich mit für den Vergnügungsausschuss .

Wir brauchen auch neue Ideen, die wir auch gern entwickeln wollen, doch ohne euch liebe Sänger geht es nicht – wir arbeiten daran.

Hans-Joachim Guthke



Eröffnung Weihnachtsmarkt Krongut

Am 29.11.2014 hatten wir unseren beinahe traditionellen Auftritt auf dem romantischen Weihnachtsmarktes "Krongut". Kalt und ungemütlich war es. Aber das läßt sich ja nun einmal nicht ändern.

Unserem Auftritt tat das keinen Abbruch. Gesungen wurden Lieder wie z.B. "Tausend Sterne sind ein Dom", "Es ist ein Ros' entsprungen", "Hymne an die Nacht" und einige mehr.

Glücklicherweise haben wir immer unser Technik-Team Achim Guthke und Sven Klampfer dabei, ohne die eine ordentliche Beschallung nicht denkbar wäre. Großen Dank gilt beiden für den Einsatz.

Die Moderation erledigte unser Hans-Georg Troschke zum wiederholtem Male im grossen Stil. Insgesamt muss man sagen, dass es ein gelungener Auftritt war, der mehr Zuschauer verdient hätte.

Nach unserem Auftritt gab es vom Veranstalter eine Tasse Glühwein.

Andreas Horn



Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Es ist eigentlich immer das gleiche. Kaum ist ein Konzert vorbei, haben wir schon das nächste fest im Visier. Und das schon seit vielen Jahren.

Zwei Monate blieb uns Zeit, alte und auch neue Lieder einzustudieren. Dazu auch noch eine Strophe von "Freuet euch all" auf Englisch. - terrible!!! (schrecklich) -. Aber so schrecklich war es doch nun wirklich nicht. Oder? Das Publikum findet es zu mindestens sehr erfrischend, wenn mehr Schwung drin ist. Und wenn wir auch in Zukunft weiterhin bestehen und neue Sänger werben wollen, benötigen wir diesen Schwung.

Schnell verging dann die Zeit bis zum Konzert. Zwei der Proben wurden diesmal getrennt (Bässe und Tenöre) unter der Leitung von Isabella Karpinski und Christian Friedl gemacht. Diese getrennten Proben wurden durch unsere Sänger wohlwollend angenommen. Es wäre schön, wenn wir durch die Etablierung von Christian Friedl als Repetitor unsere Isabella Karpinski ein wenig entlasten und auch die Qualität des Chores erhöhen könnten. Da bin ich also sehr gespannt, wie sich das entwickelt.

Zusätzlich zu unseren Proben findet auch immer eine Orchesterprobe beim Landespolizei-orchester in Eiche statt. Die Geräuschkulisse ist dort natürlich unglaublich hoch. Das da der Klang ein bisschen zu kurz kommt, ist natürlich.

Aber es kommt natürlich sofort Freude auf, wenn man sieht mit welchem Elan Jürgen Bludowsky sein Orchester und unseren Chor mitnimmt. Und wie unsere Chorleiterin immer mehr das Zepter der Leitung des Konzertes in die Hand nimmt, nötigt absoluten Respekt ab.



Und dann war er da. Der Tag mit den zwei Konzerten. Ein Kraftakt würde alle Sänger und Mitwirkenden!

Um 10:00 Uhr geht es ans Schmücken der Bühne. Und was da von unseren Leuten, allen voran Hubert Exner und Norbert Bartmann, immer einfällt, ist schon immer eine Klasse für sich.

Ich weiß gar nicht, wann die diese Ideen dazu haben. Und dann die unermüdlichen Helfer (es sind fast immer die Gleichen), die die nüchterne Bühne zu unserer weihnachtlichen "Spielwiese" machen. Vielen Dank an alle.



Um 12:30 Uhr treffen die Sänger im Probensaal ein. Isabella macht uns dort ein bisschen "warm". Auch das ist ja relativ neu, aber die Stimmbänder sind dann besser gewappnet. Ich persönlich fühle mich dadurch stimmlich lockerer. Und Einige, mit denen ich sprach, ging es ebenso.

Dann ging es runter zur Generalprobe. Genau genommen ist die ja auch ein fast komplettes Konzert. Das wir da nun fast jedes Lied durchsingen müssen hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass eben die Lieder immer noch nicht so "sitzen", wie sie sollten. Das ist eben nun so. Negativ ist eben nur, dass einige ständig versuchen ihren "Senf" dazu zu geben. Verstehe ich nicht. Wir haben doch vorn jemanden zu stehen, der uns korrigiert. Wenn sie das mal nicht so mitbekommt (durch die Entfernung vom Dirigentenpult bis zum Chor kann das schon sein), gibt es doch noch die Stimmführer, die was sagen können. Oder ist das nicht die Rolle der Stimmführer?



Na ja, es heißt ja: bei der Generalprobe muss was schief, wenn die Konzerte klappen sollen.

Um 15:00 Uhr begann dann Weihnachtskonzert Nr. 1 und alles funktionierte (bis auf ein paar Kleinigkeiten), wie wir uns das alle vorstellten. Das Publikum honorierte die Auftritte aller Akteure mit Applaus.

Um 18:30 Uhr dann das 2. Weihnachtskonzert. Irgendwie sind dann alle richtig gut drauf und es klappt wirklich alles. Es ist wie jedes Jahr: das 2. Konzert ist immer besser. Die endlosen Zugaben, die durch das Publikum gefordert werden, setzen das i-Tüpfelchen drauf. Alles wieder gut.

Gegen 20:30 Uhr Abbau der Bühne - wieder fast die gleichen Leute wie morgens.

Aber wir haben wieder ein großes Konzert mit Bravour durchgeführt. Ich glaube, dass wir alle sehr froh sein dürfen, dass wir Isabella Karpinski als Chorleiterin haben. Sie kann sehr stolz auf ihre Leistung sein. Das was sie anpackt, hat Hand und Fuß. Ich weiß, dass unser Ronald Reuter sehr froh darüber ist, wenn er sieht, dass der Potsdamer Männerchor in solch guten Händen ist. Vielen Dank an Isabella!

Eines fällt mir noch zum Schluss ein: Auch wenn wir nur ein Laien-Chor sind, ist die Organisation und Leitung unseres Chores absolut professionell. Wenn ich so daran denke, dass Dieter Lehmann schon jetzt Konzerttermine im Nikolaisaal und auch Termine für die uns begleitenden Orchester für 2016 festmachen muss, kann das nur professionell geschehen. Das Zusammenspiel aller Kräfte zu organisieren ist schon eine Mammut-Aufgabe. Und das immer und immer wieder.

Und wenn ich an Achim Böhme denke, der zu unseren beiden Weihnachtskonzerten mehr als 900 Karten an den Mann gebracht hat. Absolut professionell.

Und Hans-Georg Troschke, der vor mehr als 700 Zuschauern, total unaufgeregt die Begrüßungsrede hält. Ebenso professionell.

Vielen Dank an alle die, die immer im Hintergrund dafür arbeiten, dass unsere Gemeinschaft so besteht und weiter bestehen kann.

Andreas Horn

Fotografie · Bildbearbeitung · Gestaltung · Satz

dit Wölfchen
FOTO & LAYOUT



Dit Wölfchen - Foto & Layout · Inh.: Dajana Wolf · Tel: 0151 - 68 122 152 · E-Mail: mail@ditwoelfchen.de

www.ditwoelfchen.de

Unser Weihnachtskonzert 2014

Potsdamer Männerchor bürgt immer für einen Ohrenschaus

„Ziehen Sie sich die im adventlichen Paket gepackten Leckerbissen genüsslich zu Gemüte!“ Das riet die altbekannte Moderatorin Eva Dobrzinski-Petersein zu Beginn beider großen Weihnachtskonzerte des Potsdamer Männerchores von 1848 im Nikolaisaal am 3.Advent.

Den guten Ratschlag beherzigte das Publikum jeweils zweier voller großer Säle während über 120 Minuten Orchestermusik, Männer- sowie Kinder- und Jugendstimmen.



Einmal mehr bewiesen die gastgebenden Männer mit dem Lied „Vom Himmel hoch“, dass ihre strebsamen Übungsstunden zu einem sauberen hochvolumigen Chorkörper führen. Das bestätigte sich gleich noch einmal in Zusammenarbeit mit dem Polizeiorchester in Erinnerung an den „Kleinen Trommler“. Ein Blasorchester, ein konzertantes Blasorchester, wie die Polizeimusikanten oft bezeichnet werden, kann im Swing-Rhythmus seine Zuhörer mitreißen. Das Weihnachtsmedley war das beste Beispiel.

Die Mädchen und die drei Jungs des Potsdamer Kinder- und Jugendchores der Singakademie meisterten unter der Leitung von Konstanze Lübeck ihre große Aufgabe: „Vor so vielen Zuhörern im Paket traten wir noch nie auf. Da war doch schon ein bisschen Lampenfieber dabei“, verrieten sie.

Flötistin Julia Sternkopf und Kyrill Blaschkow am Klavier gaben der internationalen Liederfolge ebenso wie einige Gesangssolistinnen eine besondere Klangfarbe.



Vor allem zeigten sie, dass nicht nur auf unserem Kontinent, sondern in aller Welt Weihnachtslieder dem Fest eine besondere Note geben. Es war aus meiner Sicht ein besonderes Hörerlebnis hervorragender Arbeit. Mit Georg Friedrich Händels „Freuet euch all“ und Otto Grolls „Jingle Bells“ leiteten gemeinsam der Potsdamer Männerchor und das Polizeiorchester viel zu rasch das nahende Ende des Programms ein.

Leider konnte Hans Ahrens, der kurz zuvor verstorbene Potsdamer Musiker, Komponist und Arrangeur, seine Bearbeitung für die „Bimmelnden Glöckchen“ nicht mehr unter uns mithören.

Das große Finale bestritten schließlich noch einmal alle drei Formationen. Sie animierten die Zuhörerschaft zum Mitsingen der „Weißen Weihnacht“ und der „Stillen Nacht“. Dafür blieb die „Petersburger Schlittenfahrt“ wohl doch nur den Kehlen des brillanten Männerchors, den Kindern und Jugendlichen und den Musikern der Polizei vorbehalten.

Dem guten Anfang folgte tatsächlich ein sehr gutes Konzert. Danke allen Mitwirkenden. Dazu zählte natürlich auch die Moderatorin Eva Dobrzinski-Petersein, der noch heute die alte Schule der heimischen Sprache durch ihre verbindenden Worten anzuhören war. Weil das Publikum meinte, noch zu früh nach Hause geschickt zu werden, forderte es freilich „Zugabe, Zugabe...“ „Alle Jahre wieder“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ schallten von der Bühne in den Saal. Schließlich wurde nochmals die „Petersburger Schlittenfahrt“ intoniert. Nun jedoch als Schlusspunkt.

Danke den Organisatoren des Potsdamer Männerchores für den vorweihnachtlichen musikalischen Genuss im festlich dekorierten Saal. Auch die neue Anschaffung der Sitzgelegenheiten für die Sänger lohnte sich. Brachten sie doch mehr Ruhe auf die Bühne.

Sympathisanten des Männerchores können sich jetzt schon freuen. Das nächste Frühlingskonzert am Pfingstsonntagabend des nächsten Jahres mit dem Knabenchor der Singakademie Frankfurt (Oder), der Combo des Landespolizeiorchesters und natürlich des Männerchores Potsdam ist in Vorbereitung.

Wolfgang Post



Fotos: Dajana Wolf

Auftritt im Potsdamer Bürgerstift

Unser alljährlicher Auftritt im Altenheim Potsdamer Bürgerstift fand am 16.12.2014 unter der Leitung von Ronald Reuter statt.

Unser Programm, welches wir schon zur Eröffnung des romantischen Weihnachtsmarktes auf dem Krongut vorgetragen haben, kam bei den Heimbewohnern gut an. Ist es doch eine willkommene Abwechslung für die Leute vor Ort. Man sah denen die Freude regelrecht an.

Hans-Georg Troschke moderierte unser Programm mit ein paar netten Geschichten zur Weihnachtszeit. Zum Abschluss sangen wir mit den Senioren noch Weihnachtslieder.

Als Dank an die Sänger gab es im Anschluss leckeren Matjessalat und Brötchen.

Es ist schön, dass wir solche Auftritte, die früher häufiger waren, immer noch machen und das viele Sänger dabei sind.

Andreas Horn



Traditionsfahne - Stand 2014

In dem ich erkunde und verarzte, bewahre ich gewebte Geschichte.

Genau diese Überschrift findet man sobald die Internetseite von Frau Birgit Krüger aktiviert ist. (bk-textilrestaurierung.de).

Durch eine Fernsehdokumentation bin ich auf Frau Krüger aufmerksam geworden. Glücklicherweise fanden wir Frau Krüger auch, da hier der Ort Rangsdorf genannt wurde. Dank Internet ist ja vieles möglich.

Vor einiger Zeit war Frau Krüger in Potsdam und begutachtete die Fahne/Banner des PMC. Für diese Fahne hat der Chor mit vielen Freunden und fördernden Mitgliedern eine ganze Menge Euros gesammelt, so dass es nunmehr möglich wurde die Fahne von 1926 zur Restauration in Auftrag zu geben.

Am 13. Oktober 2014 haben Achim Böhme und ich die Fahne eingeladen und nach Rangsdorf zu Frau Krüger gebracht. Da leider auf der Rückseite ein großes Motiv von Sanssouci fehlt, versuchten wir irgendwie etwas darüber herauszufinden.

Hubert Exner hat Kontakte bis nach Bonn geknüpft, wo wir leider erfahren mussten, dass es doch keine Aufzeichnungen mehr gab. Auch die Anfrage zur Stiftung Schlösser und Gärten brachte uns nicht weiter. Frau Krüger selbst hat auch in ihrem Kollegenkreis Nachforschungen angestellt.

Frau Krüger ist auf dem besten Weg und die Restaurierung geht weiter.

(Siehe Foto)



Hans-Joachim Guthke

Weihnachtskommers 2014

Man kann schon den Eindruck gewinnen, dass unser Weihnachtskommers Jahr für Jahr besser besucht wird. Nun habe ich nicht gezählt, aber es kamen viele Sangesbrüder, Fördernde, Angetraute, Freunde und Bekannte.

Der traditionelle Weihnachtskommers am 2. Weihnachtsfeiertag im "Stadtwächter" schließt unser erfolgreiches Chorjahr ab.

Stimmlich ausgewogen (1.,2.Tenor und 1.,2.Bass) wurden einige Weihnachtslieder unter der Leitung unseres Ronald Reuter gesungen.

Mittlerweile auch traditionell sangen auch die anwesenden Frauen zwei Weihnachtslieder. So kann Chorleben richtig schön sein. Das sollte auch weiterhin so fortgeführt werden.

Dank gilt unserer Chorleitung für die gute Organisation, insbesondere Achim Böhme für den traditionellen Imbiß.

Andreas Horn



Wir wünschen allen Sangesbrüdern, fördernden Mitgliedern und Ihrer Familien ein gesundes neues und glückliches Jahr 2015.



bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 - 79 789

Fax: 033203 - 79 781

Mobil: 0172 - 309 36 07

E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de

www.kanzlei-wulsten.de



ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.



Straßen- u. Tiefbau GmbH

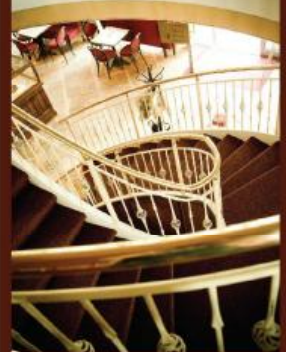
- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 • Haus 55
14482 Potsdam

Wiener
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

0331-95 12 596

www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax: 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam
Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helpfen ist unser Handwerk

STOLTE**STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH****Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsbergwww.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.deTel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

Getränkefachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk**Steuerberater**Hortensienstraße 2
14513 TeltowTel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de**DRUCKEREI STEFFEN***Tradition seit 1722**Friedrich-Ebert-Straße 74**14469 Potsdam**Telefon: 0331 - 29 35 01**Fax: 0331 - 6 26 47 69**e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de**www.steffendruck-potsdam.de***OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**



Die Jubilare des PMC im ersten Quartal 2015

45 Jahre	Heinz Bürge	Aufnahme: 01.02.1970
35 Jahre	Werner Engel	Aufnahme: 20.02.1980
30 Jahre	Fritz Sdunek	Aufnahme: 09.02.1985
	Wolfgang Arndt	Aufnahme: 11.03.1985
	H. - Jürgen Wolf	Aufnahme: 18.03.1985
	Horst Wiedermann	Aufnahme: 24.03.1985
20 Jahre	Claus Grochowski	Aufnahme: 01.01.1995
15 Jahre	Lutz Kniesche	Aufnahme: 06.03.2000

Die Jubilare des PMC im vierten Quartal 2014

(Wir bitten um Entschuldigung für den nachträglichen Eintrag.)

45 Jahre	H. - Jürgen Rückewold	Aufnahme: 25.10.1969
40 Jahre	Helmut Schlacht	Aufnahme: 02.11.1974
15 Jahre	Ramon Preuß	Aufnahme: 13.12.1999
	H. - Joachim Grusa	Aufnahme: 30.08.1999

Geburtstage Januar - Februar 2015



Norbert Schöler
65 Jahre



Gunther Kähling
80 Jahre



Jürgen Pilz
60 Jahre



Günter Schulze
80 Jahre

Januar

01.01.15	Horst Heiling	I. Bass	84 Jahre
03.01.15	Ulrich Menzel	I. Tenor	73 Jahre
06.01.15	Richard Niedermeier	I. Bass	84 Jahre
07.01.15	Norbert Schöler	I. Tenor	65 Jahre
08.01.15	Peter Rückewold	fördernd	60 Jahre
08.01.15	Jens Uhlig	fördernd	52 Jahre
11.01.15	Helga Schäfer	fördernd	79 Jahre
11.01.15	Rudolf Wilhelm	fördernd	75 Jahre
13.01.15	Paul Isenmann	2. Tenor	79 Jahre
14.01.15	Gerhard Bugge	fördernd	75 Jahre
15.01.15	Gunther Kähling	I. Bass	80 Jahre
16.01.15	Thomas Wulsten	fördernd	42 Jahre
17.01.15	Günter Scheele	I. Bass	89 Jahre
17.01.15	Michael Temel	I. Tenor	53 Jahre
17.01.15	Peter Brünsing	fördernd	71 Jahre
20.01.15	Alfred Raether	I. Tenor	88 Jahre
25.01.15	Gerhard Ruppel	fördernd	86 Jahre
26.01.15	Jürgen Pilz	I. Tenor	60 Jahre
27.01.15	Gerd Blumenstein	fördernd	81 Jahre
28.01.15	Olrik Schnabel	fördernd	49 Jahre
28.01.15	Horst Fritzsche	fördernd	68 Jahre
29.01.15	Peter Böhmert	2. Bass	62 Jahre
31.01.15	Manfred Bergemann	2. Tenor	79 Jahre

Februar

01.02.15	Wolfgang Nofftz	fördernd	73 Jahre
01.02.15	Andreas Huhn	fördernd	53 Jahre
02.02.15	Manfred Schulze	fördernd	78 Jahre
03.02.15	Ramon Preuß	2. Bass	78 Jahre
05.02.15	Dietrich Dingler	fördernd	80 Jahre
06.02.15	Günter Schulze	I. Bass	80 Jahre
06.02.15	Thomas Roigk	I. Tenor	53 Jahre
07.02.15	Sven Werwein	2. Tenor	50 Jahre
10.02.15	Wolfgang Paul	2. Bass	73 Jahre
11.02.15	Horst Glowatzki	2. Tenor	76 Jahre
11.02.15	Eberhard Döring	I. Tenor	76 Jahre
13.02.15	Horst Gärtner	2. Bass	74 Jahre
18.02.15	Günter Gabor	2. Tenor	76 Jahre
18.02.15	Armin Klocke	fördernd	72 Jahre
25.02.15	Herbert Pohl	I. Bass	82 Jahre

Geburtstage März 2015

März

03.03.15	Friedrich Nickel	fördernd	88 Jahre
04.03.15	Klaus Etlich	I.Tenor	82 Jahre
04.03.15	Lutz Poppe	fördernd	53 Jahre
06.03.15	Josef Soppa	I.Tenor	81 Jahre
08.03.15	Heinz Bangemann	fördernd	63 Jahre
08.03.15	Manfred Wagner	fördernd	83 Jahre
08.03.15	Wolfgang Arndt	fördernd	72 Jahre
09.03.15	Jürgen Geisendorf	I.Bass	72 Jahre
10.03.15	Gabriele Thomas	fördernd	59 Jahre
14.03.15	Ronald Reuter,	Ehrenchorleiter	76 Jahre
15.03.15	Wolf v.Winterfeld	2.Bass	70 Jahre
21.03.15	Hans-Joachim Huhn	fördernd	87 Jahre
22.03.15	Hans-Joachim Bernet	fördernd	76 Jahre
26.03.15	Inge Gohlke-Dietze	fördernd	79 Jahre
26.03.15	Hans-Jürgen Wolf	2.Bass	77 Jahre
27.03.15	Heinz Bürge	fördernd	87 Jahre



Wolf v. Winterfeld
70 Jahre

**Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muß man
beizeiten anfangen.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Anzeig



HVT

Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung

Lüftung

Sanitär

Elektroanlagen

Erneuerbare Energien

Kundendienst

24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Termine und Veranstaltungen

05.01.2015	I. Übungsstunde 2015
14.02.2015	PMC-Fasching im Treffpunkt Freizeit
27.03.2015	PMC- Jahreshauptversammlung /Vorstandswahlen Mensa – Olympiastützpunkt Luftschiffhafen
14.05.2015	PMC- Himmelfahrt nach Rathenow zur Buga
23.05.2015	Frühlingskonzert (Pfingstsonnabend)
28.08.2015	PMC- Sommerfest „Gaststätte Hinzeberg“
09.2015	Sängerfahrt nach Heidelberg (Tag steht noch nicht fest)
11.10.2015	Herbstkonzert mit dem Filmorchester Babelsberg
24.10.2015	167. Gründungsfest des PMC "im Treffpunkt Freizeit“
13.12.2015	Weihnachtskonzerte
26.12.2015	PMC-Weihnachtskommers Gaststätte „Zum Stadtwächter“

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor 1848 e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im April 2015